

# SÜSSENBRUNN AM TRANSIT-AUTOBAHNKNOTEN?

**EINLADUNG zum  
„Info-Brunch“/ Gabelfrühstück am  
Donnerstag, 8. Dezember 2005, 10-13h  
Süßenbrunner Hauptstraße/ Friedhofsweg**

## **STOPP Transit-Ausbau – STOPP Feinstaub- und Lärmhölle**

Süßenbrunn hat keine Schule, keinen Kindergarten, Geschäfte haben vor Jahren schon zu gesperrt, das Postamt vor ein paar Monaten...

Niedergang und Zerschneidung von Süßenbrunn begannen mit der Bedeutung der Hauptstraße als DURCHFahrtsstraße, seit 20 Jahren ist eine Umfahrung überfällig. Nun sollen die lärm- und abgasgeplagten Bewohnerinnen und Bewohner „entlastet“ werden.

### **Die Pläne der ASFINAG machen Süßenbrunn zur Transit-Drehscheibe:**

Der **internationale Transitverkehr** soll dank dieser „Umfahrung“ vorbei an Süßenbrunn rollen - über die Nordautobahn nach Prag, Berlin und Warschau, über die Marchfeld-Autobahn nach Bratislava und Kiew; die Lobau-Autobahn wäre die Verbindung nach Budapest, Belgrad und Bukarest, die verlängerte Südost-Tangente eine Rennstrecke nach Zagreb, Triest und Rom.

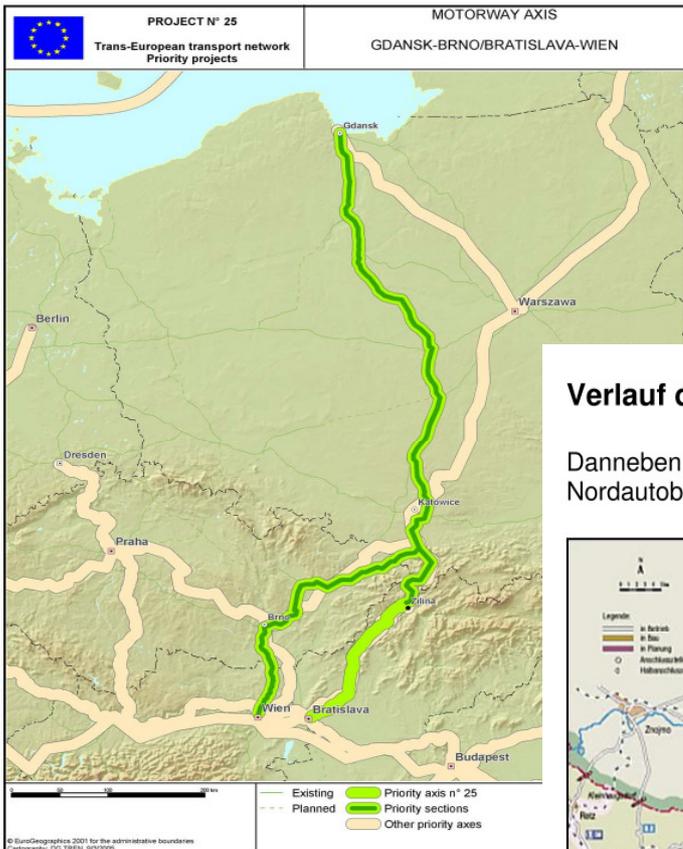
### **Wer Straßen baut, wird Verkehr ernten!**

- **Internationaler Schwerverkehr** wird durch den Bau der geplanten Transitstrecken nach Österreich umgeleitet – zum Beispiel durch die Nordautobahn.
- Entlang dieser Straßen entstehen so genannte Fachmarktzentren, beim Knoten Eibesbrunn (Beginn der Nordautobahn) ist ein **Einkaufszentrum mit täglicher Frequenz von 20.000-30.000 Kunden** geplant – diese kommen mit dem PKW und sorgen für eine zusätzliche Blechlawine. Für Geschäfte vor Ort, für so genannte Nahversorger in Süßenbrunn zum Beispiel ist dann endgültig kein Platz mehr...
- bisherige Pendler werden eher mittels PKW über die Autobahn zur Arbeit fahren, anstatt die „gesündere“ Schnellbahn zu nutzen.
- Die **Region Süßenbrunn ist heute bereits Feinstaub-Sanierungsgebiet**. Das heisst, dass hier regelmäßig gesundheitszerstörende Überschreitungen gemessen werden! Die Luftgüte-Berechnungen in den Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung beweisen, dass **bewusste Gefährdung der Bevölkerung** sowie Umweltzerstörung in Kauf genommen werden: der geplante **Bau des Transit-Autobahnknotens Süßenbrunn wird massive Überschreitungen bei klimarelevanten Gasen und vor allem Feinstaub** bringen (siehe Teilgutachten „Luft und Klima“, Seite 62).

**JA zum Ausbau von Ost- und Schnellbahn!**

**JA zum Ausbau einer 2-spurigen Umfahrung von Süßenbrunn!**

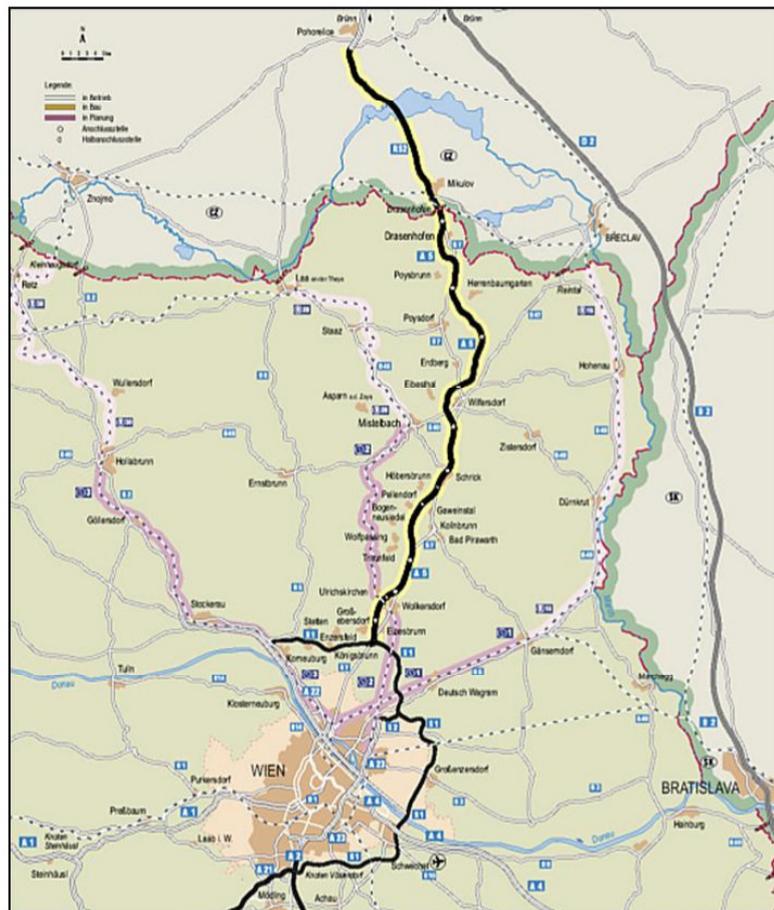
# STOPP dem Transitstrecken-Ausbau „Ring um Wien“! NEIN zur Lobau-, Nord- und Marchfeld-Autobahn



Die wahren **Dimensionen** der „Umfahrung **Süßenbrunn**“ zeigt die transeuropäische Sicht: mehr als **zweimal Brenner-Verkehrsaufkommen** wird auf die Anrainer zurollen...

## Verlauf der Transitautobahn D2 (graue Linie)

Daneben gelb markiert die zukünftige, teils schon in Bau befindliche Transitstrecke Nordautobahn mündend in die S1.



zur Info:

**TEN-Strecken** unterliegen nicht der nationalen Straßenverkehrs-Ordnung – (z.B. können keine Fahrverbote erlassen werden, siehe aktueller Fall in Tirol)!



Eine

Veranstaltung in Kooperation mit Global2000, Bürgerinitiativen-Plattform LENA, den Bürgerinitiativen Marchegg-Marchfeld, „Rosa Igel“, Stopp.Transit.Brücke Traismauer und weiteren Bürgerinitiativen, sowie mit „Die Grünen Donaustadt“.